

Lions Club drückt die Schulbank

Lehrerfortbildungskurse zur Stärkung der Lebenskompetenz bei Schülerinnen und Schülern

VON KLAUS M. FRIELING

CELLE. Jugendlichen zu helfen, mit Krisensituationen klarzukommen – das war die Grundidee, die zum Lions-Quest-Lehrerfortbildungsprogramm geführt hat. In Celle haben daran seit 2015 in 17 Kursen 416 Lehrkräfte teilgenommen. Zwei weitere Kurse werden in diesem Jahr noch stattfinden.

Insbesondere die Umsetzung der vermittelten Inhalte und Methoden im Unterricht stand im Mittelpunkt eines Clubabends des Lions Clubs Celle, der aus diesem Anlass in der Oberschule (OBS) Westercelle stattfand. Diese Schule hat nach der Auszeichnung mit dem Lions-Quest-Qualitätssiegel im Jahr 2018 vor Kurzem auch die Re-Zertifizierung erfolgreich durchlaufen.

An dem von Eckart Mayr als derzeitigem Präsidenten des Lions Clubs Celle geleiteten Abend nahmen auch Schulleiter Ulf Krüger als Gastgeber und Lions-Quest-Trainerin Ingrid Frenkel teil. Als Lehrkräfte der Schule berichteten Sybille Hansen, Stefanie Düttmann, Rita Dücomy, Denise Feistner-Kreie und Christian Post anschaulich darüber, wie die Inhalte und Methoden von Lions-Quest im Unterricht umgesetzt werden. Dabei fielen auch Sätze wie „Ich liebe dieses Programm“ oder „Die Materialien machen es Lehrkräften leicht, die Methoden und Inhalte im Unterricht umzusetzen“.

Die Mitglieder des Lions Clubs Celle konnten nun interessiert und detailliert zur Kenntnis nehmen, was sie in



Hier wird auch eigenständiges wirtschaftliches Handeln eingeübt: Schülerinnen und Schüler der Schülerfirma unter Leitung von Lehrkraft Denise Feistner-Kreie (Zweite von rechts) bewirteten die Lions-Club-Mitglieder beim Clubabend in der Oberschule Westercelle.

den vergangenen Jahren immer nur am Rand über das Programm erfahren hatten. In einer Videoaufzeichnung berichteten einige Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Jahrgänge von ihren Erfahrungen mit dem Lions-Quest-Programm im Unterricht. Nach einer Schulnote für das Programm befragt, wurden hier zahlreiche „Einsen“ vergeben.

Jugendliche der Schülerfirma der OBS Westercelle sorgten dafür, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer bei den sommerlichen Temperaturen nicht ver-

dursteten. „Dieser Abend war für Schule und Clubmitglieder gleichermaßen interessant und angenehm“, bilanzierte Bernd Habekost als Lions-Quest-Beauftragter des Cellar Clubs, der die bisherige Entwicklung des Lehrerfortbildungsprogramms in Celle darstellte und die Zukunftsperspektiven für das Projekt aufzeigte. Nach dieser Begegnung könne auch die weitere Förderung dieser wesentlichen Bildungsaspekte in Celle in Aussicht gestellt werden.

Bei durchschnittlichen Kos-

ten von rund 4000 Euro pro Kurs sind bislang schon rund 65.000 Euro in die Kurse in Celle geflossen. Finanziert werden sie durch Beiträge der Lehrkräfte und Schulen, der Lions Clubs und weiteren Unterstützern (in den vergangenen Jahren vorrangig die in Celle ansässige Mobil-Krankenkasse, hin und wieder auch die Familien-Keil-Flentje-Stiftung).

Bei den Seminaren stand in den ersten Jahren der Grundkurs „Erwachsen werden“ (für Schülerinnen und Schü-

ler der Klassen 5 bis 10 mit dem Schwerpunkt „Förderung sozialer Kompetenzen“) im Mittelpunkt, vereinzelt kamen dann Seminare „Erwachsen handeln“ für die 15- bis 21-Jährigen mit dem Schwerpunkt Demokratiefähigkeit und gesellschaftliches Engagement hinzu. Mitte Juli hat zum ersten Mal ein Kursus „Zukunft in Vielfalt“ (mit dem Schwerpunkt Migration und Integration) stattgefunden, der auf so großes Interesse stieß, dass zwei weitere Kurse noch für Oktober geplant sind.